

**Klinisches Ethikkomitee am PZN**

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden  
Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch  
Telefon 06222 55-0 (Zentrale)  
Telefax 06222 55-2484

**Kontaktaufnahme**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie bitte das Anforderungsformular. Sie finden es im Intra-/Internet des PZN unter Psychiatrisches Zentrum Nordbaden/KEK/KEKAnforderungsformular. Oder Sie schreiben ein E-Mail an [kek@pzn-wiesloch.de](mailto:kek@pzn-wiesloch.de) unter Angabe Ihres Namens und Anliegens. Ansprechpartner für Sie sind weiterhin alle KEK-Mitglieder, deren Namen Sie im Faltblatt finden. Sie können gerne auch Fragen direkt an die Vorsitzenden richten.

**Information / Kontakt**

Prof. Dr. Helmut Vedder

- Telefon 06222 55-2000
- E-Mail [helmut.vedder@pzn-wiesloch.de](mailto:helmut.vedder@pzn-wiesloch.de)

Sabine Said

- Telefon 06222 55-1223
- E-Mail [sabine.said@pzn-wiesloch.de](mailto:sabine.said@pzn-wiesloch.de)

**Anfahrt zum PZN**

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: [www.pzn-wiesloch.de](http://www.pzn-wiesloch.de)



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

10/066/08.14/500/PS

[www.pzn-wiesloch.de](http://www.pzn-wiesloch.de)

**Klinisches Ethikkomitee**

am Psychiatrischen Zentrum  
Nordbaden



### Was ist ein Klinisches Ethikkomitee?

Das klinische Ethikkomitee - auch KEK genannt - ist eine Einrichtung des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden (PZN) in Wiesloch. Die interdisziplinär besetzte Arbeitsgemeinschaft bietet Mitarbeitern, Angehörigen, Patienten, Bevollmächtigten und Betreuern ein Forum, um schwierige und kontroverse moralische und ethische Fragestellungen in der psychiatrischen Versorgung zu reflektieren und zu diskutieren. Grundsätzlich können ethische Fragestellungen auf allen Ebenen eines klinischen Betriebes entstehen. Oder anders ausgedrückt: es gibt keinen ethikfreien Raum im Krankenhaus.

Die Einführung einer Ethikberatung prägt somit nicht nur die individuellen Behandlungsentscheidungen oder die über den Einzelfall hinausgehende Beschreibung von Pflege- und Behandlungsprozessen, sondern sie berührt und durchdringt die Organisation als Ganzes und ihre Kommunikationskultur.

### Aufgaben des KEK

Das Komitee arbeitet unabhängig. Es dient der Beratung, Orientierung und Information. In interdisziplinärer Zusammenarbeit werden Empfehlungen und Stellungnahmen herausgegeben, die in ethischen Grenzbereichen die Entscheidungsfindung erleichtern sollen.

Die ethische Beratung kann auf einen konkreten Einzelfall einer Klinik oder einer Station bezogen sein, es kann aber auch um die Erarbeitung von Richt- und Leitlinien für den ethischen Umgang mit wiederkehrenden klinischen Problemsituationen gehen.

Fragen können sich zum Beispiel zu Problemen in der letzten Lebensphase oder in der Sterbebegleitung ergeben, zur Therapiebegrenzung oder zum Verzicht auf Wiederbelebung, zur Beschäftigung mit dem Patientenwillen, der Autonomie des Patienten, der Patientenaufklärung oder zum Umgang mit Zwang und Gewalt.

Das klinische Ethikkomitee bietet an, sich an der Aus-, Fort- und Weiterbildung der im Gesundheitswesen Tätigen zu beteiligen.

### Mitglieder des Klinischen Ethik-Komitees des PZN

#### Vorsitzender:

Prof. Dr. Helmut Vedder  
Chefarzt, Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik II, PZN

#### Stellvertretende Vorsitzende:

Ursula Hänsch  
Bürgermeisterin Stadt Wiesloch a. D.

#### Stellvertretende Vorsitzende:

Sabine Said  
Pflegedienstleiterin, Gerontopsychiatrisches Zentrum, PZN

#### Ärztlicher / Psychologischer Dienst:

Ulrich Kersting  
Arzt, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, PZN

#### Pflege:

Andreas Peters  
Pflegerischer Stationsleiter, Station 39, PZN

#### Heim:

Carmen Ruzicka  
Erzieherin im Wohnverbund, PZN

#### Fachtherapien / Sozialdienst:

Ursula Bender  
Sozialdienst Heimbereich, PZN

#### Seelsorge:

Reiner Karcher  
Pfarrer

#### Patientenfürsprecher:

Prof. Dr. Dirk Lorenzen

#### Laienhelferin:

Doris Peerenboom

#### Gesundheits- und Krankenpflegeschule:

Andrea Senn-Lohr  
Leiterin, Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar

#### Selbsthilfegruppen:

Detlef-Stefan Dziejyk  
HEIPER - Heidelberger Initiative Psychiatrie-Erfahrener